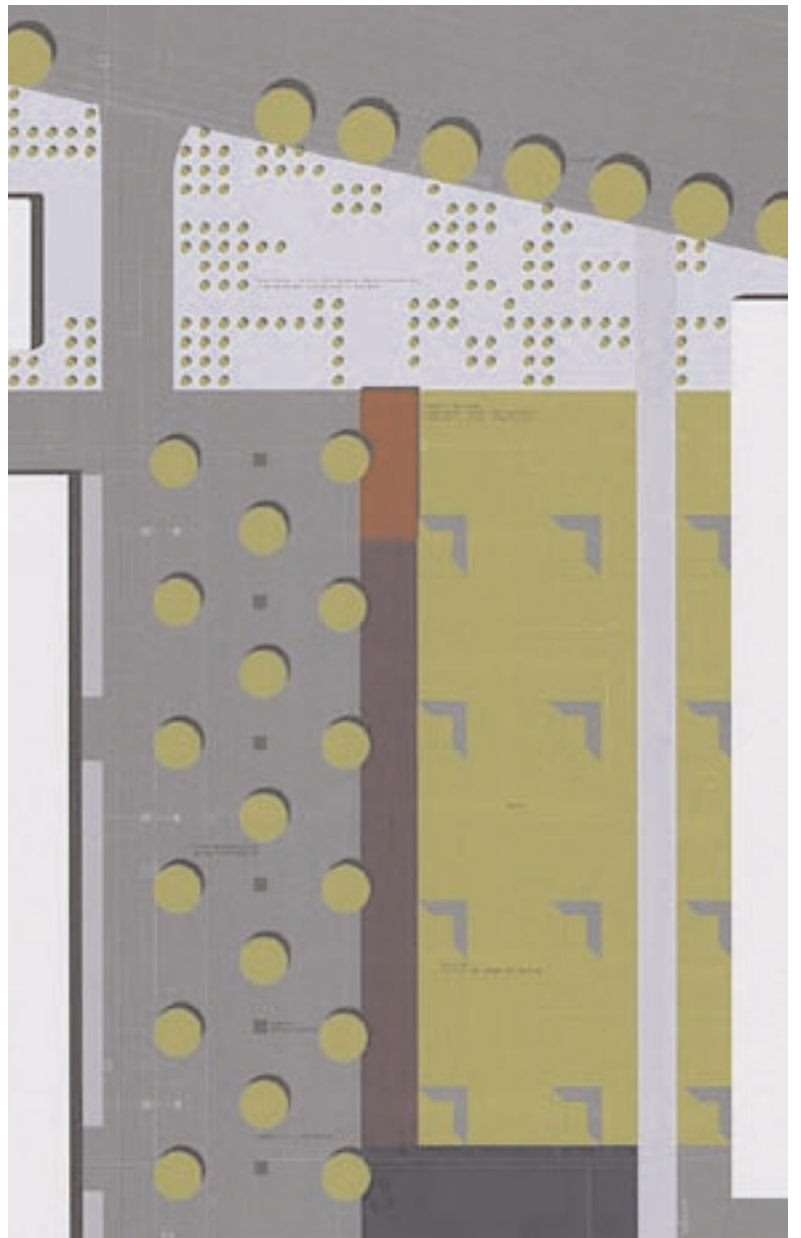


# Landschaftsbauzeichner Landschaftsbauzeichnerin



## Berufsbeschreibung

Der Beruf der LandschaftsbauzeichnerInnen ist eng verknüpft mit der zunehmenden Bedeutung der Umweltaspekte im Rahmen der Planung und der Bautätigkeit

LandschaftsbauzeichnerInnen sind qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie zeichnen Pläne und helfen bei der Vorbereitung und Ueberwachung der Ausführung. Der Hauptarbeitsplatz ist der Zeichen- und Schreibtisch, doch führen die Vorbereitung (Gelände- und Bestandesaufnahmen) und die Ueberwachung der Arbeiten auch im Gelände und auf die Baustelle.

LandschaftsarchitektInnen gestalten Freiräume im überbauten Gebiet und in der freien Landschaft. Dazu gehören Aussenräume von privaten und öffentlichen Bauten, Sport- und Parkanlagen, Kinderspielplätze, das Einfügen von Bauten und Strassen ins Dorf- und Landschaftsbild usw.. Auf dem Gebiet der Raumplanung erstellen die LandschaftsarchitektInnen Landschaftspläne. Für Richt-, Nutzungs- und Gestal-

tungspläne arbeiten sie meist in einem Planungsteam mit andern Fachleuten.

Die LandschaftsbauzeichnerInnen sind bestens für die Mitarbeit in Planungsbüros und Amtsstellen gerüstet, welche sich mit Landschafts- und Freiraumgestaltungs- sowie Umweltfragen befassen (Freiraum- und Landschaftsgestaltung, Freiraum- und Landschaftsplanung).

Freihandzeichnen, Gewandtheit im technischen Zeichnen, räumliches Vorstellungsvermögen, sichere Kenntnisse in Geometrie und Rechnen sowie Liebe zu naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie und Oekologie sind wichtige Grundvoraussetzungen im Anforderungsprofil.

Die Ausbildung vermittelt neben den zeichnerischen Fertigkeiten unterschiedliche Visualisierungstechniken, insbesondere im Bereich der Informatik, gute Pflanzenkenntnisse, Kenntnisse ökologischer Zusammenhänge, Material- und Baustoffkunde, Feldmessen, Bautechnik, Bauadministration sowie landschaftsplanerische Grundlagen.





## Arbeits- und Berufsverhältnisse

Anstellungsmöglichkeiten finden LandschaftsbauzeichnerInnen in Büros für Landschaftsarchitektur, Freiraum- und Raumplanung, in Gartenbauämtern oder Amtsstellen für Natur- und Landschaftsschutz.

Der Lohn variiert je nach Betrieb, Region, Aufgabe und Verantwortung.

1992 machten die ersten LandschaftsbauzeichnerInnen ihren Lehrabschluss. Dank dem gesteigerten Umweltbewusstsein ist grundsätzlich ein regelmässiger Bedarf ausgewiesen. Eine Prognose über die kurzfristigen Arbeitsmarktverhältnisse ist jedoch schwierig. Der Trend zu den "grünen" Berufen führt dazu, dass sich viele Jugendliche für diesen attraktiven Beruf interessieren.

## Ausbildung

Grundlage für die Ausbildung ist das Reglement des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie vom 1. Januar 2002.

Die Berufslehre dauert 4 Jahre.

Die praktische Ausbildung erfolgt in einem Landschaftsarchitekturbüro nach dem Modell-Lehrgang des BSLA. Die Berufslehre beinhaltet auch ein Praktikum in einem Ausführungsbetrieb von 6 Monaten.

Die Berufsschule umfasst folgende Fächer:

Zeichnen:

- Fachzeichnen
- Freihandzeichnen und Gestaltungslehre
- Projektives Zeichnen
- Visualisierung

Naturwissenschaftliche und planerische Grundlagen:

- Baustilkunde

- Planungskunde und Planungsrecht
- Fachrechnen
- Bauphysik und Bauchemie
- Bodenkunde und Ökologie
- Botanik

Baukunde:

- Vermessung
- Baumaterialkunde
- Bautechnik und Konstruktionslehre
- Bauadministration

Pflanzenkunde:

- Pflanzenkenntnisse
- Pflanzenverwendung
- Vegetationstechnik

Die Berufsschule ist für die Deutschschweiz und das Tessin am Berufsbildungszentrum Wädenswil BzW zusammengefasst. Die Westschweiz führt eine eigenständige Berufsschule in Marcellin.

Der Berufschulunterricht findet in Wädenswil in Form von Blockkursen à ca. je 2 Wochen statt. Lehrlinge mit weitem Schulweg haben die Möglichkeit im angeschlossenen Internat zu übernachten, wo auch Räume für Hausaufgaben und eine Mensa zur Verfügung stehen.

In Marcellin findet die Berufsschule wöchentlich, einen Tag pro Woche, statt.

Im ersten Lehrjahr, in dem die zeichnerischen Fähigkeiten vermittelt werden, dauert die Berufsschule etwa doppelt so lang wie in den Folgejahren.

Die Berufsschule beginnt im August. Beginn und Ende einer Lehrzeit werden auf den Unterricht an den Berufsschulen abgestimmt.

Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Anrecht auf das eidg. Fähigkeitszeugnis.

## Voraussetzungen

Abgeschlossene Volksschule (Real- oder Sekundarschule). Interesse an Naturlehre, Freihand- und technischem Zeichnen, Informatik, Rechnen und Geometrie.

## Zusatzlehren

Dieser Beruf eignet sich auch für Zusatzlehren, vor allem für GärtnerInnen und ZeichnerInnen.

Die verkürzte Lehrzeit beträgt 3 Jahre, darin eingeschlossen ein 6monatiges Praktikum.

Anrecht auf eine um ein Jahr verkürzte Lehre haben Personen mit einem Berufsabschluss (3-4 jährige Lehre) oder MaturandInnen.

## Schnupperlehren

Für Schnupperlehren kommen grundsätzlich Landschaftsarchitekturbüros oder Amtsstellen in Frage, die im Lehrstellenverzeichnis aufgeführt sind (siehe Kontaktadressen).

## Weiterbildung

LandschaftsarchitektIn FH  
6semestriges Studium an der Hochschule Rapperswil (St. Gallen) oder an der Fachhochschule in Lullier (Genf).

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Berufsmatura oder das Bestehen einer Aufnahmeprüfung.

Evtl. RaumplanerIn FH an der Hochschule Rapperswil sowie diverse Nachdiplomkurse und -studien an verschiedenen Fachhochschulen und Hochschulen der Schweiz und des Ausandes.

## Verwandte Berufe

HochbauzeichnerIn  
BauzeichnerIn  
GeomatikerIn  
RaumplanungszeichnerIn  
LandschaftsgärtnerIn



## Kontaktadressen

• Ausbildungsfragen / Lehrstellen:  
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und  
Landschaftsarchitektinnen BSLA  
Rue du Doubs 32  
CH-2300 La Chaux-de-Fonds  
Telefon: 032 968 88 89  
Fax: 032 968 88 33  
E-mail: [bsla@bsla.ch](mailto:bsla@bsla.ch)  
Internet: [www.bsla.ch](http://www.bsla.ch)

• Reglement über die Ausbildung und die  
Lehrabschlussprüfung:  
BBL  
Vertrieb Publikationen  
3003 Bern  
Internet: [www.bundespublikationen.ch](http://www.bundespublikationen.ch)

• Berufsschulen:  
Berufsbildungszentrum Wädenswil  
Postfach 335  
8820 Wädenswil  
Internet: [www.bzw.ch](http://www.bzw.ch)

Ecole Professionnelle de Marcelin  
1110 Morges

## Herausgeber

Berufsbildungskommission Landschaftsbau-  
zeichner BBK Z des Bundes Schweizer Land-  
schaftsarchitekten und Landschaftsarchitek-  
tinnen BSLA